SCHADEN.NEWS















06.03.2024

„DER BEDARF NACH KONKRETEN INFORMATIONEN ZU REPARATUR UND MARKTLAGE IST GROSS“

Beim ZKF Caravan-Tag 2024, welcher in der vergangenen Woche (29.2.) bei der MORELO Reisemobile GmbH in Schlüsselfeld stattfand, kamen in diesem Jahr neben zahlreichen Reparaturbetrieben, Gutachtern und Werkstattausrüstern auch Hersteller und Verbände zusammen, um sich über den aktuellen Stand bei Reparatur und Instandsetzung von Freizeitmobilen auszutauschen. Dierk Conrad, Geschäftsführer Nutzfahrzeuge beim Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik e.V. (ZKF), zeigte sich im Gespräch mit schaden.news erfreut über die hohe Resonanz bei der mittlerweile fünften Ausgabe der Veranstaltung. Mit über 130 Teilnehmern in diesem Jahr konnte erneut ein Besucheranstieg zum Vorjahr verzeichnet werden.

WERKSFÜHRUNG UND ABENDVERANSTALTUNG GEBEN AUFTAKT

Los ging es bereits am Vortag mit der Möglichkeit einer intensiven Werksbesichtigung bei MORELO, bei der den Gästen die moderne Fertigungstechnologie am Standort des Herstellers für Premium-Reisemobile anschaulich erklärt wurde. Aufgrund der begrenzten maximalen Teilnehmerzahl und

einer enormen Besuchernachfrage wurden weitere Slots für Führungen am Donnerstag angeboten, sodass wirklich alle Interessierten einen Blick in die Produktion der rollenden Wohnzimmer werfen konnten. Zur anschließenden Abendveranstaltung im Landhotel Geiselwind, trafen sich rund 100 Gäste zum gemeinsamen Netzwerken und Informationsaustausch. Dierk Conrad bestätigt: „Das zeigt uns, dass der Austausch in der Branche einen sehr hohen Stellenwert besitzt und wichtig für das Netzwerk jedes einzelnen Teilnehmers ist“.

BREITES THEMENSPEKTRUM MIT FOKUS AUF REPARATUR UND INSTANDSETZUNG

Der Veranstaltungstag wurde von Claus Evels, Vizepräsident des ZKF, mit einer Begrüßung und einleitenden Rede eröffnet. Die anschließenden Vorträge waren durch ein vielfältiges Themenspektrum geprägt, wobei die Reparatur und Instandsetzung der Freizeitmobile im Mittelpunkt standen. Vorträge zu Zulassungszahlen und Marktentwicklung durch den Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD) waren dabei ebenso Bestandteil des abwechslungsreichen Programms, wie Redebeiträge zu gesetzlichen Rahmenbedingungen bei der Gasprüfung oder moderne Wege bei der Reparatur und Instandsetzung von Camper und Co. Außerdem wurden die Themen Batteriemanagement in Reisemobilen und die Ersatzteilversorgung für ältere Caravans thematisiert. Mit Rücksicht auf die mittlerweile fünfzehn Fachaussteller, welche sich den Besuchern auf dem Areal präsentierten, verlängerten die Veranstalter die Pausenzeiten zwischen den einzelnen Programmpunkten und gaben den Gästen somit genügend Raum für Austausch, Netzwerken und Informationsgewinnung zwischendurch. Mit vor Ort waren unter anderem auch der sauerländische Hebebühnenhersteller Consul, die Schleifmittelspezialisten von MIRKA und das Team der EUROGARANT AutoService AG.

NACH DEM EVENT IST VOR DEM EVENT

Auch der nächste Caravan-Tag ist bereits in Planung. Erste Gespräche finden laut Dierk Conrad bereits statt, um Branchenteilnehmer auch im kommenden Jahr zu einer neuen Ausgabe der Veranstaltung begrüßen zu können. „Wir haben gemerkt, dass spezielle Themeninhalte und konkrete Informationen in der Branche immer gut ankommen. Es soll auch 2025 wieder ein offener Dialog für Betriebe, Gutachter, Lieferanten und Verbände werden“, ergänzt Claus Evels.

René Förster